#WeAreSPIE – Im Gespräch mit Birgit Wessling

Unsere Mitarbeitenden im Fokus

Besser geht´s nicht für Birgt Wessling. Birgit ist Technische Zeichnerin und CAFM-Administratorin. Die Norderelbe, der Hafen, die Landungsbrücken, der "König der Löwen" im Stage Theater: Was für andere Tourismusmagneten sind, darauf blickt Birgit täglich von ihrem Arbeitsplatz aus – der Elbphilharmonie. Was die Elphi für sie mit Kapstadt und mit ihrem kunstvoll gestalteten Blazer verbindet – und was ihre eindrucksvollsten Erlebnisse bei SPIE sind. Davon berichtet sie uns.

Wir als SPIE sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf das, was sie täglich leisten. Daher stellen wir Euch in "Mitarbeitende im Fokus“ mit Euren Persönlichkeiten, Geschichten, Technikbegeisterung, Fähigkeiten und Expertisen in den Mittelpunkt.

Im Kaispeicher, auf dem stolz die Elbphilharmonie thront, hat Birgit Wessling ihren Arbeitsplatz. „Ich mag die kreischenden Möwen, die Wellen, den Sound der Schiffshörner und die Musik der Künstler“, sagt die Technische Zeichnerin und CAFM- Administratorin im Geschäftsbereich Efficient Facilities in der Niederlassung Hamburg.

"Das Gebäude ist ein Teil von mir"

Und dann sprudelt es weiter aus ihr heraus. Birgit Wessling, 53, erzählt von ihren Anfängen als Bauzeichnerin bei Hochtief. Von einem männerdominierten Beruf, in dem sie anfangs noch Pläne mit Tusche auf DIN A0-Papier am Zeichenbrett erstellte. Von ihren Auslandseinsätzen wie am Flughafen Athen, den sie über ein Jahr vor Ort mitzeichnete, oder wie sie vier Monate lang eine Hochgeschwindigkeitsstrecke in Taiwan mitplante. Und immer wieder schwärmt sie von „ihrer“ Elphi: „Dieses Gebäude ist längst ein Teil von mir. Bereits in der Bauphase hat mich die Elphi fasziniert und angezogen.“ Für die Tragfestigkeit zeichnete sie zusätzliche Stahlbetonpfähle, auf denen der untere Teil der Elphi – früher ein Kaispeicher – steht. Sie zeichnete Flucht- und Rettungswege, aktualisierte die Feuerwehrlaufkarten, kümmerte sich um Übersichtspläne für Umluftkühlgeräte, Rohrbegleitheizungen oder die Elektrounterverteilung. Die von ihr betreute Datenbank mit der Bestandsdokumentation der Elphi umfasst 37.000 Dateien. Seit 10 Jahren ist das neue Wahrzeichen Hamburgs ihr Arbeitsplatz, 27 weitere SPIE-Kollegen arbeiten hier. „Ein supernettes Team“, schwärmt die gebürtige Mülheimerin.

Internationale Projekte und beeindruckende Erlebnisse

Im Zeichnen ist sie in ihrem Element: „Ich schalte bei dieser Arbeit total ab. Wenn ich zeichne, bekomme ich nichts um mich herum mit.“ So wie diese Ruhe und Fokussierung schätzt Birgit Wessling aber auch das Miteinander aller Mitarbeitenden im Haus. Es ist nicht übertrieben zu sagen, sie geht in ihrem Job auf. Sichtbare Zeichen der Identifikation sind die SPIE-gebrandeten Schuhe oder dieser Blazer, auf dessen Rücken eine Künstlerin die Elphi verewigte. Dreimal war sie in Paris beim Frauenlauf LaParisienne dabei, spielte bei Fußballturnieren mit, fährt seit 2014 mit dem Rennrad bei den Cyclassics mit und lief bei diversen Staffelläufen mit.

Das Größte aber war der Auftritt im Großen Saal der Elphi. Sie auf der Bühne in einer Gruppe von 100 Sängern und Musikern. Acht Monate hatten sie geprobt, dann der Auftritt vor über 2.000 Zuschauern. Gänsehaut – noch heute, wenn sie davon erzählt.

Zufriedenheit und zukünftige Pläne

Was jetzt beruflich noch kommen kann? Birgit Wessling schaut leicht irritiert. „Was soll noch kommen? Alles ist gut, ich bin glücklich und zufrieden.“ Erst jüngst, Ende Januar, ging es nach Kapstadt, wo sie in einem 10-tägigen Bildungsurlaub ihr Englisch verbessern konnte. Denn auch das liebt sie an der Elphi: "Hier treten oft internationale Künstler auf und man begegnet immer wieder Menschen aus aller Welt. Da hilft es, wenn man sich auf Englisch verständigen kann."

„Das Beste“ von BIRGIT WESSLING

Das Beste an meinem Beruf: „Abwechslungsreiche, interessante Aufgaben, Flexibilität, die netten Menschen und natürlich die Elphi.“
Das Beste an SPIE: „Die Chance, bei Sport, Weiterbildungen, Messen, Firmenevents etc. immer wieder neue Menschen kennenlernen zu können.“
Das Beste an Hamburg: „Alster, Elbe, Fischmarkt, Kiez, Festivals. Hamburg ist meine Stadt.“

BIRGIT WESSLING ÜBER...

... die Kultur bei SPIE: „Ich mag die Duz-Kultur, die Offenheit. Die Chefs sind immer ansprechbar und man begegnet sich auf Augenhöhe."

...SPIE-Aktien: „Eine tolle Investition, die sich hervorragend entwickelt. Das Paket, das ich zu Corona—Zeiten gekauft habe, ist bereits 100 Prozent gestiegen."

... Kritik an SPIE: „Da fällt mir nichts ein. Und wenn mich etwas stört, dann sage ich es direkt."